EP-G-01-417

B – Was Gerechtigkeit schützt

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	BAG Behindertenpolitik
Beschlussdatum:	15.10.2023

Änderungsantrag zu EP-G-01

Von Zeile 416 bis 420:
seelischen Gesundheit im öffentlichen Gesundheitswesen aber oft nicht die nötige Aufmerksamkeit zuteil **und Betroffene leiden unter Stigmatisierung**. Das wollen wir auch mit der Unterstützung aus Europa ändern. Wir setzen uns sowohl für eine verbesserte europaweite Prävention ein als auch dafür, die bisherigen Ansätze um die psychische Gesundheit zu verbessern~~[Leerzeichen]~~**, die Versorgungssicherheit zu erhöhen** und Erkrankungen besser zu behandeln. Wir treten für eine Vernetzung von Expert*innen in Europa ein und wollen zusammen

Von Zeile 423 bis 425 einfügen:
setzen wir uns dafür ein, dass die Auswirkungen auf die mentale Gesundheit übergreifend in allen relevanten Politikfeldern mitgedacht werden**. Das gilt auch für die Auswirkungen psychischer Erkrankungen und Neurodiversität.** Dafür braucht es ein größeres Problembewusstsein in der EU und ihren Institutionen. Wir begrüßen in dieser Hinsicht die

Begründung

Beim Thema mentale Gesundheit ist der Stigmatisierungseffekt ganz zentral. Viele Betroffene trauen sich nicht, über ihre Erkrankung zu reden, manche nehmen deshalb keine Hilfe in Anspruch. Während es normal ist, sich bei einem gebrochenen Bein krank schreiben zu lassen, passiert das bei einem gebrochenen Herzen eher selten. Und während Arbeitgeber nicht mit der Wimper zucken, wenn man wegen einem physischen Trauma wochenlang ausfällt, muss man sich bei einem psychischen Trauma oft dafür rechtfertigen. Hier brauchen wir ein gesamtgesellschaftliches Umdenken, nicht nur in Deutschland.

Ein zusätzliches Problem sind die oft viel zu langen Wartezeiten für Psychotherapie und Termine bei Fachärzt*innen. Aktuell ist die Versorgungssicherheit auch hinsichtlich spezialisierter Arzneimittel nicht immer gewährleistet, mit mitunter schwerwiegenden Folgen.

Bei mentaler Gesundheit gibt es auch Defizite in der Versorgung, z.T. aufgrund mangelnder Fachkenntnisse. Hier ist insbesondere im sich schnell entwickelnden Fachgebiet der Neurodiversität noch mehr Austausch und Sensibilisierung eforderlich.